

Augenblick!

EVANGELISCHE
KIRCHENGEMEINDE
BREDENSCHIED
SPROCKHÖVEL

GEMEINDEBRIEF

2|2023



aufkreuzen
ankreuzen
Presbyteriumswahl 2024

- gemeinde bewegen
- Unsere Kandidatinnen und Kandidaten
- Abschied von Martin Funda

Dezember | Januar | Februar | März | April | Mai



*Ein frohes und
besinnliches Weihnachtsfest
und einen guten Start
in das Jahr 2024 wünscht
Ihnen Ihre Firma
Malermeister O. Kost.*

*Auch im Neuen Jahr
wird es uns eine Freude sein,
Ihre individuellen
Wohnideen umzusetzen.*

OLIVER KOST

MALER- UND LACKIERERMEISTER

- Fassadengestaltung · Wärmedämmung
- Exclusive Raumgestaltung
- Alte und neue Techniken

Telefon 02324 90 07 38 · Mobil 0170 35 10 783

Liebe Leserin, lieber Leser!

Ob es am 18. Februar 2024 zum „aufkreuzen“ und „ankreuzen“ kommt, stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Aber auf jeden Fall ist an diesem Sonntag Wahlsonntag für die Presbyterien.

Das Leitungsgremium unserer Gemeinde besteht aus den drei Pfarrstelleninhabern und 12 Presbyterinnen und Presbyter; und im Jahr 2024 endet die vierjährige Legislaturperiode und stehen sämtliche ehrenamtliche Presbyteriumsstellen erneut zur Wahl. Wenn sich bis 5. Dezember mehr als 12 Frauen und Männer gefunden haben, die für das Presbyteramt kandidieren, dürfen Sie am Wahlsonntag aufkreuzen und ankreuzen, ansonsten gelten die bestehenden Kandidaten am 21. Januar als gewählt.

Allemaal Grund für unseren Augenblick!, das Thema Kirchenwahl 2024 in den Mittelpunkt zu rücken. Steffi Schmidt wird Sie in dieser Ausgabe ausführlich darüber informieren. Außerdem stellen sich diejenigen hier vor, die bei Redaktionsschluss bereits ihre Bereitschaft bekundet haben, für die Kirchengemeinde als Presbyterin oder Presbyter Verantwortung zu übernehmen.

Viele wichtige Informationen aus unserem bestehenden Kirchenvorstand finden Sie außerdem auf den Presbyteriumsseiten. Darunter Neuigkeiten zur Sanierung unserer Zwiebelturmkirche, zu einer Wanderausstellung des Fundraisingausschusses und die Erklärung dafür, warum einer unserer Pfarrer an wenigen Wochentagen nicht arbeitet.

Zur Verantwortung des Presbyteriums gehören auch die Finanzen; ein angesichts sinkender Kirchensteuereinnahmen und -zuweisungen und vermehrter Austritte zunehmend schwieriges Thema, das möglicherweise in Zukunft zu drastischen Konsequenzen führen wird. Kleinere Konsequenzen zum Sparen wurden schon jetzt beschlossen. Dazu zählt, dass unser Augen-

blick! von nun an nur noch 28 Seiten Inhalt hat, um Druckkosten zu sparen.

Wir sind dennoch gute Dinge, dass die gewohnte Qualität der Artikel und der Gestaltung nicht darunter leidet.

Und die wohl wichtigste Nachricht zum Schluss: Unser Pfarrer Martin Funda geht im Frühjahr in seinen wohlverdienten Ruhestand. Wie es ihm damit geht, woran er sich erinnert und inwiefern er nicht so ganz geht, hat Ulrike Hiby aus ihm herausgelockt.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen im Namen des Redaktionsteams erbauliche Lektüre! Und halten Sie unserer Gemeinde die Treue!

Ihr Pfarrer Arne Stolorz



Inhalt 2|2023

Einblick	Editorial	3
	Cartoon	3
	Andacht	4
Blickpunkt	Die Gemeindeleitung	5
	Presbyteriumswahl	6
	Unsere Kandidat/inn/en	7
Blickrichtung	Presbyterium	11
	Abschied von Martin Funda	18
	Kindergarten	19
Überblick	Geburtstage	10
	Kleidersammlung für Bethel	11
	Sammlungen	14
	Impressum	16
	Amtshandlungen	17
Durchblick	Rückblick	22
	Ausblick	24
	Telefonnummern	28



Kreuzfahrt mit Folgen

„Jesus hat das Reich Gottes verkündet – und gekommen ist die Kirche.“ sagte schon vor über 100 Jahren der katholische Theologe Alfred Loisy. Und dafür ist er aus ebendieser Kirche hinausgeworfen worden.

Aber ist dies denn eine Verunglimpfung oder einfach nur eine Feststellung? Natürlich wäre es schön, Jesus höchstpersönlich durchs Land zu folgen. Andererseits wäre dies mit 2,5 Milliarden Schwestern und Brüdern an der Seite wohl ziemlich ungemütlich.

Folglich musste das Folgen nach Pfingsten anders organisiert werden. Und wie? Dafür hat uns Jesus einen Rat gegeben: „Ein neues Gebot gebe ich euch: Liebt einander! Wie ich euch geliebt habe, so sollt auch ihr einander lieben. Daran werden alle erkennen, dass ihr meine Jünger seid: wenn ihr einander liebt!“ (Joh 13,34f).

Und da Liebe bekanntlich durch den Magen geht, bieten wir als Kirche, als Gemeinde, Senioren-Kaffeetrinken, mahlzeit, Sommerfeste... an. Und auch das Abendmahl hat mit Essen zu tun.

Unsre Nächstenliebe hat auch noch andere Ausdrucksformen gefunden: Krabbelgruppe und Bibelkreis, Segelfreizeit

und Grüner Hahn, Frauenkino und Gottesdienst... Das alles ist nur möglich, weil Menschen sich engagieren. „Und dienet einander, ein jeglicher mit der Gabe, die er empfangen hat.“ (1.Petrus 4,10)

So entsteht eine Gemeinde, eine Gemeinschaft, die mehr verbindet als Essen und Trinken, mehr noch als gemeinsames Handeln und gemeinsame Überzeugungen. „Denn Gott ist's, der in euch wirkt beides, das Wollen und das Vollbringen.“ (Phil 2,13)

Gemeinde ist mehr. Wenn ich in den Ruhestand gehe, gehöre ich doch noch dazu. Mehr noch, am Anfang jedes Gottesdienstes entzünden wir eine Kerze für die Verstorbenen, weil auch sie noch dazu gehören. Das bekennen wir im Glaubensbekenntnis als „die Gemeinschaft der Heiligen“. Wir sind und bleiben in Gottes Liebe vereint.

Wir gehören zu Gott. Auf Griechisch heißt dies „kyriakos“. Daraus hat sich unser Wort „Kirche“ entwickelt. Wir sind Kirche –

mit allen Angeboten und Menschen, die dazugehören.

Und weil dies organisiert werden muss, hat schon Paulus – kurz nach Jesus und in seinem Auftrag unterwegs – in den Gemeinden „Älteste“ berufen, die diese Verantwortung übernehmen (Apg 14,23). „Älteste“ deutet übrigens nicht aufs Lebensalter hin, sondern auf einen klugen Kopf.

Heute werden diese Menschen gewählt. Und ich bin stolz darauf, dass unsere Kirche so basisdemokratisch ist. Die Leitung liegt nicht bei Einzelpersonen, sondern bei auf Zeit gewählten Gremien. In der Gemeinde ist es das Presbyterium, darüber sind es die Kreis- und Landessynode.

Also: Gekommen ist die Kirche – aber wir können in ihr schon einen Vorgesmack auf das Reich Gottes erspüren.



Ihr/euer Pfr.
Martin Funda

PS: TRIGGERWARNUNG! KEIN GENDERN!

Warum sind so viele alte Menschen in der Kirche zu finden?

Sie haben gelernt, dass sie dort Jünger werden können.

SKJ SOZIALTHERAPEUTISCHE KINDER- UND JUGENDARBEIT e.V.

Pflegefamilie gesucht! Wäre das etwas für Sie?

Nicht alle Eltern sind in der Lage, ihren Kindern das zu geben, was sie für eine sorgenfreie Kindheit brauchen. In solchen Fällen werden Pflegefamilien benötigt, um den Kindern eine gezielte Förderung zu ermöglichen.

Wenn Sie sich eine solche Aufgabe als Pflegeeltern vorstellen können, würden wir uns über eine Kontaktaufnahme freuen.

Mail: wpf@skj.de
Weitere Informationen finden Sie auch unter www.skj.de



Möbelbau

weber

bau- und möbelschreinerei

Innenausbau

Fertigelemente

Fenster & Haustüren

Am alten Knapp 24
45549 Sprockhövel
fon 02324.72913
fax 02324.79982
mail info@schreiner-weber.net
Internet www.schreiner-weber.net

Presbyterial-Synodale Kirche

Die Gemeindeleitung vor Ort – das Presbyterium...

Die Evangelische Kirche in Westfalen ist „presbyterial-synodal“ geordnet und gekennzeichnet durch einen basisdemokratischen Aufbau von unten nach oben. Das heißt: Die Leitung liegt auf allen Ebenen bei gewählten Mitgliedern und geschieht grundsätzlich in Gemeinschaft. Abgeordnete aus den Presbyterien bilden die Kreissynode. Aus ihr werden der Superintendent oder die Superintendentin und der Kreissynodalvorstand gewählt. Die Kreissynoden entsenden ihre Abgeordneten in die Landesynode. Deren Mitglieder wählen den Präses und die Kirchenleitung.

Dahinter steckt die Überzeugung, dass jeder Mensch, angesprochen von der Botschaft der Bibel, mit den eigenen Begabungen, Erfahrungen, Ideen und Kompetenzen dazu beitragen kann, dass Menschen hoffnungsvoll und friedlich miteinander leben und die Gemeindegemeinschaft lebendig und kompetent gestalten können.

Die Leitung der Gemeinde liegt beim Presbyterium, das alle vier Jahre von den Gemeindegliedern gewählt wird. Ihm ge-

Konkret hat das Presbyterium folgende Aufgaben (Auswahl):

- ▶ **darüber zu wachen, dass in der Gemeinde das Evangelium „rein und lauter verkündigt“ wird und die Sakramente recht verwaltet werden**
- ▶ **Mitwirkung bei der Pfarrwahl**
- ▶ **Verantwortlich für die Konfirmanden-Arbeit**
- ▶ **Beschluss, wer zum Abendmahl zugelassen ist**
- ▶ **Festlegung der Zahl der Gottesdienste und deren Zeiten**
- ▶ **Förderung der Kirchenmusik und des Gemeindegesangs**
- ▶ **Sammlung und Weiterleitung der Kollekten**
- ▶ **Aufrechterhaltung des Kontaktes zu den Einrichtungen der Diakonie**
- ▶ **Verantwortlich für die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen**
- ▶ **Einstellung von Haupt- und nebenberuflichen Mitarbeitenden und Ausüben der Dienstaufsicht**
- ▶ **Beauftragung von ehrenamtlich Mitarbeitenden**
- ▶ **Verwaltung der Finanzen der Kirchengemeinde**
- ▶ **Entscheidung über bauliche Angelegenheiten**

hören neben den Presbyterinnen und Presbytern die Pfarrer und Pfarrerrinnen an. Zusammen übernehmen sie die Verantwortung für die verschiedenen Bereiche in der Gemeinde. Dazu trifft sich das Presbyterium in der Regel einmal monatlich; bei uns ist es ein Montagabend, um über die anstehenden Aufgaben zu beraten.

Darüber hinaus kümmern sich unsere Presbyterinnen und Presbyter im Wechsel um die Küster- und Lektorendienste bei Gottesdiensten und nehmen bestimmte Schwerpunktaufgaben in der Gemeindegemeinschaft wahr (z.B. Jugendarbeit, Diakonie, Finanzen, Bauangelegenheiten, Friedhof, Erwachsenenbildung usw.). Dafür gibt es Ausschüsse.

Das sieht erstmal nach sehr viel aus, aber keine Sorge: Da immer auch „alte Hasen“ im Presbyterium sind, wächst man Schritt für Schritt in diese Aufgaben

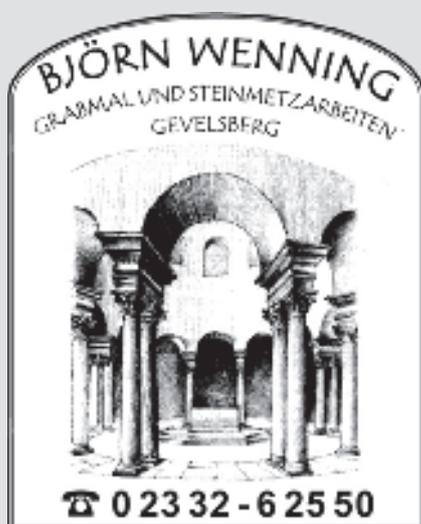
*Die Pläne werden
zunichte, wo man nicht
miteinander berät;
wo aber viele Ratgeber
sind, gelingen sie.*

Sprüche 15,22

hinein. Und die Arbeit soll auch Spaß machen, deswegen wird in unserem Presbyterium die Gemeinschaftspflege großgeschrieben.



Steffi Schmidt



Presbyteriumswahl 2024

Darum geht es...

Am Sonntag, den 18. Februar 2024 wählen die Kirchengemeinden der Evangelischen Kirche ihre Presbyterien. Das tun wir natürlich auch hier in Bredenscheid und Sprockhövel. An dieser Stelle möchten wir Sie ausführlich über die Wahl informieren. Dazu gehören allgemeine Informationen, Informationen zum Wahlrecht und das Procedere der Wahl, Termine, Orte, Ansprechpartner etc..



ist das Motto der Presbyteriumswahl.

Wer kann Presbyterin und Presbyter werden?

Kandidatinnen und Kandidaten für das Presbyteramt müssen am Wahltag mindestens 18 Jahre alt sein. Laut Presbyterwahlgesetz müssen sie zum heiligen Abendmahl zugelassen sein und zu den kirchlichen Abgaben beitragen, soweit die Verpflichtung hierzu besteht. Darüber hinaus dürfen sie die Gemeindegliedschaft nicht durch Kirchenaustritt verloren haben.

Personen, die bei einer Kirchengemeinde oder einem Kirchenkreis oder kirchlichen Verband, dem die Kirchengemeinde angehört, entgeltlich beschäftigt sind, können nicht Presbyterin oder Presbyter dieser Kirchengemeinde sein. Ausnahmen sind möglich.

Wer mit einem Mitglied des Presbyteriums verheiratet (analog hierzu auch in einer eheähnlichen Gemeinschaft oder eingetragenen Lebenspartnerschaft lebend), verschwistert, in gerader Linie verwandt oder im ersten Grade verschwägert ist, kann nicht Mitglied des Presbyteriums sein.

Wie lange dauert eine Amtszeit?

Die Amtszeit der Presbyterinnen und Presbyter beträgt vier Jahre. Eine Wiederwahl ist möglich. Presbyterinnen und Presbyter können vor Ablauf der Amtszeit ihr Amt niederlegen.

Da im Bereich der Gemeinden in Hattingen und Sprockhövel für den 01.01.2026 eine Fusion geplant ist, beträgt die Amtszeit für das nun zu wählende Presbyterium der Kirchengemeinde Bredenscheid-Sprockhövel aus heutiger Sicht nur knapp 2 Jahre.

Zeitplan für die Wahlen

• Der aktuelle Zeitplan für die Presbyteriumswahlen am 18. Februar 2024 sieht so aus:

Bis zum 14. Oktober muss das Presbyterium die Zahl der Presbyterinnen und Presbyter für die Wahl festlegen. Wir haben das schon in der September-Presbyteriumssitzung gemacht. Zu unserem Presbyterium sollen auch weiterhin 12 Presbyterinnen und Presbyter gehören. Geändert haben wir dagegen den Umgang mit Wahlbezirken. Bei der letzten Wahl im Frühjahr 2020 haben wir noch in 2 Wahlbezirken (Bredenscheid und Sprockhövel) gewählt. Dies wollen wir bei dieser Wahl nicht mehr tun. So haben wir die Wahlbezirke aufgehoben.

• Am 19. November 2023 im Anschluss an den Gottesdienst findet die Gemeindeversammlung in der Zwiebelturmkirche in Sprockhövel statt, auf der es Information zum Wahlablauf geben wird und u.a. die Kandidaten*innen vorgeschlagen werden können.

• Am 5. Dezember 2023 endet die Vorschlagsfrist für Kandidat/inn/en.

• Am 7. Januar 2024 wird die vorläufige Vorschlagsliste sowohl im Gottesdienst in der Wichern-Kirche als auch im Gottesdienst in der Zwiebelturmkirche abgekündigt.

• Am 21. Januar 2024 wird dann der offizielle Wahlvorschlag im Gottesdienst in der Zwiebelturmkirche abgekündigt. Gleichzeitig wird bekanntgegeben, ob eine Wahl stattfindet.

• Das Wahlverzeichnis wird in der Zeit vom 22. Januar bis 28. Januar 2024 im Gemeindebüro am Perthes-Ring ausgelegt.

• Am 4. Februar 2024 wird bei einer stattfindenden Wahl der Ort und die Zeit der Wahl in den Gottesdiensten in der Wichern-Kirche und der Zwiebelturmkirche bekanntgegeben.

• In der Zeit vom 4. Februar bis 15. Februar 2024 werden Briefwahlunterlagen ausgegeben.

• Am Sonntag, den 18. Februar 2024 wird gewählt, soweit eine Wahl notwendig ist.

• Am 10. März 2024 erfolgt die Bekanntgabe des Ergebnisses im mittendrin-Gottesdienst im Gemeindehaus Perthes-Ring.

• Die Einführung der gewählten Presbyter findet dann am 17. März 2024 im Rahmen eines Gottesdienstes statt.

Steffi Schmidt

Vorstellung unserer Kandidatinnen und Kandidaten fürs Presbyterium

Bis 5. Dezember besteht die Möglichkeit, für das Presbyterium zu kandidieren. Diese Kandidatinnen und Kandidaten standen bei Redaktionsschluss bereits fest:

Mein Name ist **Heinz Dieter Berg**. Ich bin 67 Jahre alt, seit 42 Jahren verheiratet, Vater von zwei erwachsenen Töchtern und Opa von zwei wunderbaren Jungs. Ich bin in dieser Gemeinde groß geworden. Seit mehr als einem Jahrzehnt bin ich nun aktives Mitglied im Presbyterium.

In dieser Zeit hat sich schon Vieles verändert, und es geht immer weiter. Mein großes Anliegen ist es, den Standort Breidenscheid als lebenden Treffpunkt für Jung und Alt zu erhalten. Durch gemeinsame Feste festigen wir die Gemeinschaft und verbinden Generationen. Für Ihr bisheriges Vertrauen bedanke ich mich und freue mich auf weitere 4 Jahre in enger Zusammenarbeit mit dem Vorstand und der Gemeinde.

Ich bin **Joshua Berger**, 22 Jahre alt, wohne in Sprockhövel und studiere im 8. Semester Rechtswissenschaften in Bochum.

Nach meiner Konfirmation habe ich 2016 den Traineekurs der Gemeinde absolviert und im Anschluss 4 Konfirjahrgänge als Teamer begleitet. Während dem Studium wollte ich andere Gemeindebereiche kennenlernen, so dass ich seit 2020 ein Teil vom Jugendausschuss, vom Ausschuss für Ehrenamtliche und vom Jugendausschuss des Kirchenkreises bin. 2022 bin ich in das Kompetenzteam zur Prävention sexualisierter Gewalt eingestiegen.

Für mich bedeutet Gemeinde und Kirche in erster Linie (Glaubens-)Gemeinschaft,

die ohne ehrenamtliche Arbeit nicht denkbar ist. Ich möchte meinen Teil dazu im Presbyterium beitragen, Verantwortung übernehmen und die Zukunft aktiv mitgestalten. Mein Ziel ist es, dass auch jüngere Generationen die Kirchengemeinde noch so erleben können, wie ich sie selbst erleben durfte. Die moderne Kirche soll ein geschützter Ort des Zusammentreffens für Jede und Jeden sein.

Mein Name ist **Philip Dew**, ich bin 33 Jahre alt und stelle mich dieses Jahr zum ersten Mal als Mitglied des Presbyteriums zur Wahl.

Nach meiner Konfirmation war ich über acht Jahre im Jugendausschuss aktiv, Teamer und Leitungsperson auf Konfirmandenfreizeiten und als Techniker jeglicher Veranstaltungen engagiert. Viele werden mich auch als Sänger von meiner Band Blue House kennen, da wir immer wieder Gottesdienste begleiten. Seit über einem Jahr bin ich als Mitglied des Fundraising- und Bauausschusses aktiv und habe mich nun dazu entschieden, das Presbyterium zu unterstützen. Als Maschinenbautechniker und technischer Betriebswirt bin ich in einem Industrieunternehmen angestellt und arbeite dort als Projektmanager und Betriebsleiter.

In meiner Freizeit mache ich Sport, Musik und gehe Segeln.

Gerne würde ich die Gemeinde mit meinen Ideen und meinem Engagement weiter mitgestalten und für kommende Veränderungen einen großen Teil dazu beitragen. Nicht nur, dass ehrenamtliche Arbeit in unserer Gesellschaft immer wichtiger wird, sie ist für mich auch ausgesprochen kostbar und tut mir gut...



Heinz Dieter Berg



Joshua Berger



Philip Dew



Ich heiße **Christiane Eppendahl**, bin 58 Jahre alt und wohne seit mehr als 30 Jahren mit meiner Familie in Sprockhövel. Seitdem fühle ich mich mit unserer Kirchengemeinde verbunden und habe bereits früher die Gemeinde mit ehrenamtlicher Mitarbeit unterstützt (z. B. Begleitung der Konfirmandenzeit, Kinder-AG mit der Organisation



Christiane Eppendahl



Anke Kumpmann



Alexandra Luczak

der Kinderbibelsamstage, Mitwirken in Gottesdiensten...). Ich arbeite seit Langem in der Friedhofsverwaltung einer anderen ev. Kirchengemeinde, wodurch ich viele Erfahrungen gesammelt habe; und diese nicht nur im Hinblick auf die Zukunftsfähigkeit von Friedhöfen, sondern auch, wie man das Gemeindeleben lebendig gestalten kann. Außerdem singe ich gerne (u. a. mit Bewohnern eines Seniorenheimes), liebe kreatives Gestalten und geselliges Miteinander.

Ich würde mich freuen, wenn ich als Presbyterin unsere Gemeinde durch schwierige Zeiten mit Engagement und Ideen führen kann.

Mein Name ist **Anke Kumpmann**. Ich bin 46 Jahre alt, verheiratet und habe 2 Töchter, die 14 und fast 17 Jahre alt sind. Ich habe bereits zwei Amtszeiten im Presbyterium hinter mir. Bisher war ich für den Gemeindeteil Bredenscheid gewählt. Ich freue mich, dass es in der kommenden Amtszeit keine Einteilung des Presbyteriums in die Gemeindeteile Bredenscheid und Sprockhövel gibt. So ist ein weiterer Meilenstein zur Festigung der Fusion geschafft. Bisher gehört die Arbeit mit jüngeren Kindern und der Kindergarten zu meinen Bereichen im Presbyterium. Gerne würde ich auch in der neuen Amtszeit in diesen Bereichen weiter mitarbeiten.

Mein Name ist **Alexandra Luczak**, ich bin 47 Jahre alt, verheiratet und Mutter von 2 Teenie-Mädels. Wir wohnen in Oberstüter.

Als Dipl.-Designerin, Yogalehrerin und Achtsamkeitstrainerin habe ich meine Hobbies zum Beruf gemacht.

Schon als Jugendliche war ich in meiner Heimatgemeinde aktiv, habe Jungscharen geleitet und im Chor gesungen. Als wir 3 Jahre im Ausland in Sibiu/RO waren, hatte ich dort direkt einen guten Kontakt zur deutschsprachigen evangelischen Gemeinde. Seit unsere Kinder den Wichern-Kindergarten

besuchten, bin ich auch hier in der Gemeinde aktiv. Man kennt mich z.B. aus der Familienkirche.

Gerne besuche ich die unterschiedlichen Gottesdienste und genieße die Gemeinschaft.

Durch meine Arbeit in der Gemeinde hoffe ich dazu beizutragen, dass wir auch in einigen Jahren noch eine lebendige Gemeinde mit vielen Mitarbeiter/innen sind, die zusammenhält, sich gegenseitig stützt und bereichert.

Meine kreativen und bunten Ideen bringe ich gerne in die Gemeindegarbeit und ins Presbyterium ein.

Hallo, liebe Gemeindemitglieder, mein Name ist **Bernd (Benno) Schmidt**. Ich bin 68 Jahre alt, verheiratet, habe zwei Kinder und ein Enkelkind. Seit zwölf Jahren bin ich ehrenamtlich in der Gemeinde tätig (Bruzzelbrüder, Grüner Hahn, Frauenhilfe und Imkerei). Fünf Jahre bin ich nun Presbyter in der Gemeinde und als Friedhofskirchmeister bekannt. Diese Tätigkeit ist sehr verantwortungsvoll. Mir liegt es am Herzen, mit den Trauernden würdevoll, helfend und kollegial umzugehen. Da mich diese Aufgabe sehr erfüllt, würde ich mich gerne für die nächsten Jahre noch einmal wählen lassen. Gott zum Gruß!

Liebe Gemeindeglieder, mein Name ist **Christian Oliver Stoltenberg**. Ich bin 51 Jahre alt, sehr glücklich liiert und Vater einer Tochter und zweier Söhne. Einige von Ihnen werden mich kennen, weil ich im Gemeindeteil Bredenscheid eine kleine Steuerberatungskanzlei betreibe. Ich bin bereits Mitglied des aktuellen Presbyteriums und aus dieser Tätigkeit heraus auch als vertretendes Mitglied des Kreissynodalvorstands aktiv. Die Tätigkeit im Presbyterium ist nach meinem Empfinden eine anspruchsvolle, herausfordernde und vielschichtige. Gerade in Zeiten der gesellschaftlichen Veränderung ist viel Fingerspitzengefühl und Aufgeschlossenheit gefordert – auf der

Bemüht euch, im Geist eins zu sein, indem ihr untereinander Frieden haltet. Ihr sollt alle gemeinsam ein Leib sein und einen Geist haben, weil ihr alle zu einer Hoffnung berufen seid. Epheser 4,3f

anderen Seite bereitet diese Arbeit auch viel Freude und beschert immer wieder unerwartete Einsichten und Glücksmomente. Die meisten Menschen kennen mich als jemanden, der seiner Zeit stets fünf Minuten hinterhereilt. In meiner Freizeit bin ich gerne in der Schöpfung unterwegs. So fahre ich gerne Fahrrad, schwimme und gehe Laufen, auch wenn ich dabei schnaufe wie eine alte Dampflok.

Mein Name ist **Lukas Tormöhlen**, ich bin 28 Jahre alt und seit zwei Jahren Mitglied des Presbyteriums. Seitdem dürfen Sie nach unseren Sitzungen regelmäßig meinen Bericht aus dem Presbyterium lesen. Außerdem bin ich neben meinem Engagement als Jugendpresbyter auch in die Arbeit des Baukirchmeisters eingestiegen.

In der Gemeinde bin ich seit meiner Konfirmation im Jahr 2010 aktiv und habe seitdem als Teamer und Leitung eines Schiffes bei unserer Segelfreizeit einige Konfijahrgänge begleitet. Außerdem werden Sie mich regelmäßig bei den Veranstaltungen unserer Gemeinde hinter der Technik gesehen haben.

Beruflich bin ich als Elektroingenieur in der Immobilienabteilung bei einem großen Unternehmen in Remscheid angestellt und verantworte dort das Energiemanagement. Neben meinem Engagement in der Gemeinde bin ich als Bassist und Sänger mit Blue House unterwegs

und gehe gerne ins Fitnessstudio. Unsere Gemeinde liegt mir am Herzen, und ich würde diese gerne im Presbyterium weiter aktiv mitgestalten und meine Ideen und Visionen, gerade auch für die anstehenden Veränderungen mit einbringen.

Mein Name ist **Martin Venn**, ich bin 64 Jahre alt und von Beruf Technischer Betriebswirt (aktuell im Vorruhestand). Ich bin seit 34 Jahren verheiratet, habe eine erwachsene Tochter und ein Enkelkind. Ich gehöre dem Presbyterium Bredenscheid-Stüter seit September 2009 an. Im Laufe der Jahre habe ich die unterschiedlichsten Aufgaben wahrgenommen. Nach der Fusion mit Sprockhövel habe ich als Hauptfunktion den Friedhofskirchmeister für den Bereich Bredenscheid-Stüter und die Vertretung des Finanzkirchmeisters übernommen. Aktuell bekleide ich das Amt des Finanzkirchmeisters (verantwortlich) und das des Friedhofskirchmeisters (in Vertretung).

Für die Zukunft möchte ich mich nach meinen Möglichkeiten einbringen. Die aktuellen Veränderungen im Kirchenkreis (Kooperationsraum Hattingen-Sprockhövel) sowie die Herausforderungen bei der Umsetzung der Klimaziele und der Schutz vor sexualisierter Gewalt stellen eine besondere dar, denen ich mich gerne stellen möchte..



Bernd (Benno) Schmidt



Christian Oliver Stoltenberg



Lukas Tormöhlen



Martin Venn

Neues von der Zwiebelturmkirche

Die im letzten Augenblick! angesprochene Fassadensanierung konnte mittlerweile begonnen werden, da die öffentliche Ausschreibung erfolgreich abgeschlossen wurde. Die Firma Hollerung aus Reichenbach in Sachsen hat den Zuschlag bekommen.

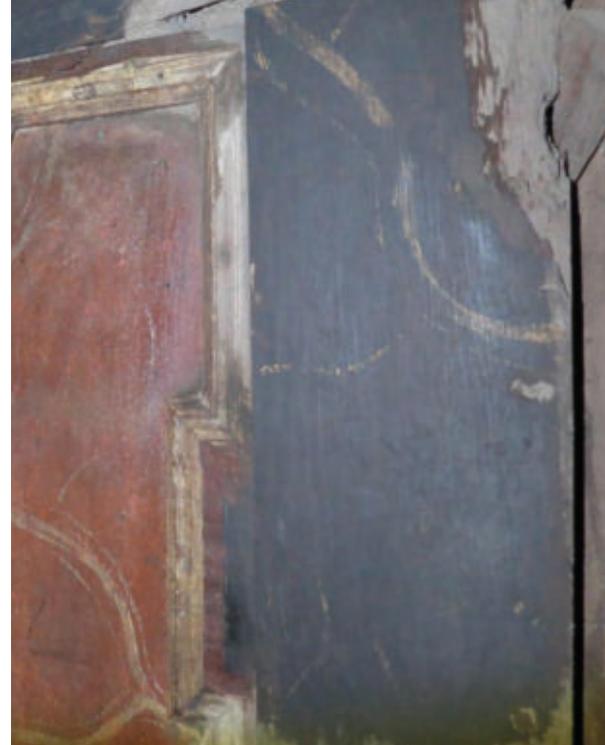
Seit Juni wird nun an der Fassade gearbeitet, wobei sich leider eine gewisse Lärmbelästigung und ein vermehrtes Staubaufkommen bei den notwendigen Strahlarbeiten nicht vermeiden lassen. In Absprache mit unserem Architekten Herrn Schiffers und der Firma Hollerung wird das Mögliche unternommen, um diese Beeinträchtigungen möglichst gering zu halten. Dieser Bauabschnitt soll aus planerischer Sicht bis zum 1. Quartal 2025 abgeschlossen sein.

Nach diesem Bauabschnitt wird noch eine Innensanierung notwendig sein. Wie diese genau aussehen soll, wird z.Zt. von einer Arbeitsgruppe des Presbyteriums überlegt. Wenn die Planung weiter vorangeschritten ist, wird es hierzu nähere Informationen geben.

In diesem Zusammenhang hat es im

Inneren der Kirche Holz- und Fassadenuntersuchungen gegeben. Die Ergebnisse dieser Untersuchungen sind bei der Planung und späteren Umsetzung der Innensanierung zu berücksichtigen. Bei den Untersuchungen wurde eine interessante Entdeckung gemacht, die darauf zurückzuführen ist, dass die Zwiebelturmkirche in Sprockhövel im Jahre 1785 auf den Fundamenten der ehemaligen Kirche St. Januarius gebaut worden ist. Hinter der oberen Sakristei wurden Hölzer von alter Kirche St. Januarius entdeckt, die anscheinend als Baumaterial verwertet worden sind.

Noch steht nicht fest, was bei der Innensanierung alles umgesetzt werden soll. Allerdings ist jetzt schon klar, dass wir auch weiterhin auf Ihre Mithilfe in Form von Spenden angewiesen sein werden, wenn wir auch den Bauabschnitt der Innensanierung noch stemmen wollen. Selbst, wenn wir es wieder so gut wie bei der Fassadensanierung hinbekommen sollten und eine hohe Summe an Fördergeldern von Land und Bund akquirieren können, wird es noch



Hölzer von alter Kirche St. Januarius

eine erhebliche Summe geben, die die Gemeinde aus eigenen Mitteln finanzieren muss. Und so möchten wir uns für ihre bisherige große Solidarität, Geberfreude und Hilfsbereitschaft herzlich bedanken und hoffen auf eine Fortsetzung dieser, um die Zwiebelturmkirche



auch im Innenraum im neuen Glanz erscheinen zu lassen.

Steffi Schmidt



Der Umwelt zuliebe – gebrauchte Plastiktüten verwenden!

Kleidersammlung für Bethel

durch die Ev. Kirchengemeinde
Bredenscheid-Sprockhövel

vom 14. November bis 21. November 2023

Abgabestellen:

Ev. Gemeindehaus
Johannessegner Straße 35, 45527 Hattingen

Ev. Gemeindehaus
Perthes-Ring 18, 45549 Sprockhövel

jeweils von 9.00 - 12.00 Uhr

Was kann in den Kleidersack?

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut (**am besten in Säcken**) verpackt

Nicht in den Kleidersack gehören:

Lumpen, nasse, verschmutzte oder beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

Wir können leider keine Briefmarken für die Briefmarkenstelle Bethel mitnehmen.

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel · Stiftung Bethel Brockensammlung
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Telefon: 0521 144-3779

Bestattungen seit 1951

Hilgenstock

Inh. Heinz-Günter Sirrenberg e.K.

▪ Erd-, Feuer- und Seebestattungen ▪ In- und Auslands-Überführungen
▪ Bestattungsvorsorge ▪ Erledigung aller Formalitäten
▪ Eigene Ausstellung und Abschiedsräume

BESTATTER
VOM HANDWERK GEPRÜFT

Qualität | Garantie | Vertrauen

Bestattungen Hilgenstock
Inh. Heinz-Günter Sirrenberg e.K.
Hattinger Straße 24, 45549 Sprockhövel
Telefon 0 23 24 / 73 489
Telefax 0 23 24 / 77 656
e-Mail info@bestattungen-hilgenstock.de
Internet www.bestattungen-hilgenstock.de

Kirchenarchivarin

In der Sitzung des Presbyteriums am 20. März wurde Daniela Franz zur Archivarin der Kirchengemeinde berufen. Sie tritt damit die Nachfolge des langjährigen Archivars Ulrich Sdroyek an.

Daniela Franz stellt sich in unserem Augenblick! kurz vor.

„Mein Name ist Daniela Franz. Ich freue mich, dass ich im Kirchenarchiv tätig sein darf und trete mit Respekt in die großen Schuhe von Ulrich Sdroyek, der ein gut verzeichnetes Archiv abgibt. Getauft und konfirmiert wurde ich in der Obersprockhöveler Kirche, als Jugendliche habe ich viele Osterferien in Eckenhagen verbracht. Mein Beruf war meine Berufung: Ich war mit Leib und Seele Sekretärin. Nach einigen beruflichen Jahren im Rheinland wollte ich allerdings unbedingt wieder zurück nach

Sprockhövel. Ich wohne und lebe gerne hier. Seit 2016 arbeite ich im Archiv der Stadt Sprockhövel. Von den Stadtarchivaren durfte ich viel lernen, was mir bei der Tätigkeit im Kirchenarchiv sicherlich von Nutzen sein wird. Ich freue mich auf die Gespräche mit allen Archivbesuchern, die an der Geschichte unserer Kirchengemeinde und an Sprockhövel interessiert sind.“

Dem Fundraisingausschuss steht Daniela Franz beratend zur Seite, so auch bei der Entwicklung der Wanderausstellung durch geeignetes Material aus dem Gemeindearchiv.

Wir sind sehr dankbar, dass Daniela Franz diese verantwortliche Aufgabe übernommen hat und wünschen ihr dabei von Herzen alles Gute.



Teilzeitpfarrer

Wundern Sie sich nicht, wenn Sie mich vorzugsweise Donnerstag oder Freitag mit anderen Dingen beschäftigt sehen als die Gemeindegarbeit.

Es könnte natürlich sein, dass ich das beständige Vorurteil zu bestätigen suche, als Pfarrer müsse man nur sonntags arbeiten. Aber nein: Ich bin zum Teilzeitpfarrer geworden!

Dass ich noch einmal Nachwuchs gekriegt habe, hat sich in unserer Gemeinde inzwischen herumgesprochen; und der kleine Maximilian Karl bereitet unserer Familie große Freude.

Um mehr Zeit für die Familie zu haben, habe ich daher seit September für ca. zwei Jahre auf 50 % reduziert. Für diese 50 % weniger ist nun Steffi Schmidt mit einer vollen Stelle eingestiegen.

Steffi Schmidt hat sich beruflich neu orientiert, Soziale Arbeit studiert und absolviert derzeit eine diakonische Ausbildung. Dank ihrer Berufserfahrung übernimmt sie in unserer Gemeinde mit hoher Kompetenz das Gemeindegmanagement, aber auch verschiedene „pastorale“ Aufgaben.

Ein anderes Vorurteil besagt, als Pfarrer sei man immer im Dienst. Aber was ist die Hälfte von „immer“? Immer noch immer! Um dem entgegenzuwirken und mich dienstlich wirklich auch ein wenig zugunsten der Familie abzugrenzen, habe ich mit dem Kollegenteam vereinbart, dass ich künftig „im Normalfall“ Donnerstag und Freitag freimache. Ich bin also weiterhin für Sie da. Nur eben nicht an diesen Wochentagen. Hier bitte ich um Verständnis. Und meine Familie auch! **Arne Stolorz**

Wanderausstellung zur Zwiebelturmkirche

Seit vielen Jahren entwickelt unser Fundraisingausschuss kreative Ideen, um unsere sanierungsbedürftige Zwiebelturmkirche immer wieder ins Bewusstsein der Gemeinde und Bevölkerung zu rücken. Der Zwiebelturmwein, die o-Euro-Scheine, die Kirchen-Kalender und die zertifizierten Schindeln sind nur einige Beispiele.

Nun hat sich unsere Gemeinde etwas Neues einfallen lassen: Eine Wanderausstellung mit fünf großformatigen Aufstellern zu den fünf markanten Daten des Kirchenbaus und der Sanierung in der Geschichte.

Im Text dazu heißt es:

„Unsere Kirche ist es uns wert – Schon immer.

Unsere Zwiebelturmkirche, Gottesdienststätte und Wahrzeichen von Sprockhövel, wird derzeit umfangreich saniert.

Schon immer, beim Bau der Kirche im Jahr 1785, beim Bau des Zwiebelturms im Jahr 1890 und bei den großen Sanierungen in den Jahren 1927/1928 und 1966 konnte sich die Gemeinde auf die große Solidarität, Geberfreude und Hilfsbereitschaft der Sprockhöveler Bevölkerung verlassen, so dass die Finanzierung gelang. So wurde Unmögliches möglich gemacht, und unsere Kirche steht weiterhin mitten im Dorf.

Auch jetzt wird es uns gelingen, unsere Kirche zu sanieren und zu erhalten!“

Die Ausstellung wurde bereits im Rahmen des Sommerfestes, des Stadtfestes und des Konfirmationsjubiläums vorgestellt. Künftig sollen die Aufsteller immer wieder wechselnd in leerstehenden Schaufenster der Hauptstraße zu sehen sein. Auch anderweitig gewinnbringend: Denn wer sie alle fünf entdeckt, dem winken im Rahmen einer Verlosung Preise!

Vortrag

„Spaziergang durch Niedersprockhövel“

Auf Initiative des Fundraisingausschusses ist der Foto-Vortrag von Hans-Dieter Pöppe „Spaziergang durch Niedersprockhövel“ am Donnerstag, 16. November, 18.00 Uhr in der Kirche. Während einer Pause zeigt der Ausschuss erneut die Wanderausstellung und sorgt für eine kleine Bewirtung der Gäste.

Der Eintritt ist frei, aber wir freuen uns über Spenden zugunsten der Kirchensanierung.



WIR BRAUCHEN Dich

Die Chöre

98.1 AUS BREDENSCHIED

und der

EV. KIRCHENCHOR SPROCKHÖVEL

wünschen sich viele neue
fröhliche Mitsänger:innen!

Schau Dir unser Repertoire und unsere Probenzeit an und komme doch einmal unverbindlich vorbei - auch gerne erst einmal nur zum Zuhören!

CHOR 98.1

REPertoire

Moderne, internationale geistliche Musik

PROBENZEIT UND -ORT

Freitag von 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr

Wichern-Haus • Johannessegener Str. 35 • Hattingen

EV. KIRCHENCHOR SPROCKHÖVEL

REPertoire

Klassische geistliche Musik

PROBENZEIT UND -ORT

Donnerstag von 19:30 Uhr bis 21:30 Uhr

Ev. Gemeindehaus • Perthes-Ring 18 • Sprockhövel

ANSPRECHPARTNER BEI FRAGEN

Ropudani Simanjuntak

(Dirigent und Kreiskantor)

simanjuntak@kirche-hawi.de



„Wie war ihr Jahr 2023?“

Liebe Leserin, lieber Leser! Wenn Sie diese Zeilen in unserem neuen Gemeindebrief lesen, ist der Sommer vorbei – die Tage sind wieder erheblich kürzer und dunkler geworden. Wir haben Ende September mit einem schönen Gottesdienst zum Erntedankfest Gott gedankt für alle Gaben des jetzt zu Ende gehenden Jahres.

Für unsere eine Welt war es wieder mal ein Katastrophenjahr: der Krieg in der Ukraine dauert an, im Nahen Osten beginnt ein weiterer Krieg, und damit vergrößert sich auch das Leid der Zivilbevölkerung in diesen Krisengebieten. Das Erdbeben in Marokko und die verheerende Flut in Libyen, bei der ganze Stadtteile im Meer versunken sind, haben tausende Menschenleben gekostet.

Vielleicht gehen Ihnen aber auch ganz „nahe liegende“ Gedanken durch den Kopf: „Wie war das vergangene Jahr für mich – war es ein glückliches, ein gutes, vielleicht ein erfolgreiches Jahr für mich? Habe ich eine Arbeit oder eine neue Ar-

beitsstelle bekommen, die mich und meine Familie ernährt? Bin ich gesund, oder musste ich vielleicht sogar um einen lieben Menschen trauern?“

Auch in unserem direkten Gemeindeumfeld gibt es Sorgen und Nöte; da ist der alleinerziehende Elternteil, dessen Konto und damit auch der Kühlschrank am Ende des Monats leer ist.

Da ist das traurige Kind, das eingeschult wird und nicht den Schulranzen bekommen kann, den es sich so sehnlich wünscht und den die anderen Kinder doch auch haben.

Unsere Kirchengemeinde kann dank seiner diakonischen Rücklagen in mancher Notlage helfen. Durch Ihre Spendenbereitschaft bei unseren Diakonie-Sammlungen im Sommer und im Winter und Ihre Gaben im sonntäglichen Klingelbeutel wird vieles möglich.

Im August haben wir bei einer Sitzung des Diakoniewausschusses einige Hilfen auf den Weg bringen können. So haben wir das Matthias-Claudius-Haus, unser Altenheim hier in Sprockhövel, mit einer Spende für ein „kleines Extra“ bedenken können. Ebenso hat sich das Hospiz St. Hildegard in Bochum sehr über unsere Spende gefreut! Und in Witten bekam der Kinderhospizdienst Ruhrgebiet eine diakonische Zuwendung von uns.

Dies sind nur beispielhaft einige Hilfen unserer Diakonie. Unser Pfarrteam und unsere ehrenamtlichen Helfer/innen besuchen mit einem kleinen Mitbringsel ältere Menschen in unserer Gemeinde, auch diese kleinen Geschenke werden dem „Diakonietopf“ entnommen.

Sie sehen, liebe Leserin, lieber Leser, wir können dank unserer Diakonie große und kleine Hilfen leisten, ganz nah in un-

serer Gemeinde oder über die Stadtgrenze hinaus.

Damit dies auch so bleibt, möchte ich Sie bei unserer jetzigen diakonischen Wintersammlung herzlich um Ihre Spende bitten, damit unsere Hilfe gewährleistet ist, denn Diakonie ist Nächstenliebe – Liebe und Zuwendung zum Menschen!

Der Erlös dieser Sammlung kommt in voller Höhe der diakonischen Arbeit unserer Gemeinde zugute.

Neben diesem Text finden Sie einen schon vorbereiteten Überweisungsträger, den Sie nur noch mit Ihren Daten versehen müssen.

Auf Wunsch stellen wir Ihnen selbstverständlich auch eine Spendenbescheinigung aus.

Mit den folgenden Worten von Tina Willms möchte ich mich bei Ihnen für Ihre Mithilfe bedanken:

Sieben Wünsche im Dezember

*Einen Duft, der durch die Zeiten weht.
Einen Himmel, der über dir offen steht.
Ein Lied, das noch lange in dir erklingt.
Ein Mensch, der mit dir von Freude singt.
Ein Licht, das goldenen Glanz verbreitet.
Einen Stern in der Nacht, der dich leitet.
Und auf all deinen Wegen
einen Engel, der dich begleitet.*

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit!

Kommen Sie gut und gesund ins Jahr 2024!

Ihre Diakoniepresbyterin
Dorothee Meyer



Sanierung

Mit der Bankverbindung des oberen Überweisungsträgers können Sie auch weiterhin für unsere Zwiebelturmkirche spenden. Die Sanierung der Außenfassade wird uns noch bis 2025 beschäftigen, dennoch liegen schon großartige Pläne für die Innensanierung auf dem Tisch; all das freilich in Abstimmung mit dem Denkmalamt. Wir hoffen, dass sich dieser letzte und für alle Kirchenbesucher sichtbarste Bauabschnitt unmittelbar an die Fassadensanierung anschließen kann. Doch dafür brauchen wir Ihre finanzielle Unterstützung.



Helfen Sie bitte, uns unser Wahrzeichen und unsere Gottesdienststätte zu erhalten!

Ihr Pfarrer Arne Stolorz



Beleg/Quittung für den Kontoinhaber/Zahler

IBAN des Kontoinhabers
Zahlungsempfänger Ev. Kgde. Bredenscheid-Sprockhövel
IBAN DE8045451555000002907
BIC des (Kreditinstitut/Zahlungsdienstleister) WELADED1SLM Betrag: Euro, Cent
Kunden-Referenznummer – noch Verwendungszweck Sanierung Zwiebelturmkirche
Kontoinhaber/Zahler: Name

(Quittung des Kreditinstituts bei Bareinzahlung)

Beleg/Quittung für den Kontoinhaber/Zahler

IBAN des Kontoinhabers
Zahlungsempfänger Ev. Kgde. Bredenscheid-Sprockhövel
IBAN DE8045451555000002907
BIC des (Kreditinstitut/Zahlungsdienstleister) WELADED1SLM Betrag: Euro, Cent
Kunden-Referenznummer – noch Verwendungszweck Diakonische Wintersammlung 2023
Kontoinhaber/Zahler: Name

(Quittung des Kreditinstituts bei Bareinzahlung)

SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts	BIC	Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU- / EWR-Staaten in Euro.
Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen) Ev. Kirchengde Bredenscheid-Sprockhoevel		
IBAN DE8045451555000002907		SPENDE
BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleister (8 oder 11 Stellen) WELADED1SLM		
Betrag: Euro, Cent		
Spenden-/Mitgliedsnummer – Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Überweisenden – (nur für Begünstigten) Sanierung Zwiebelturmkirche		
noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)		
Angaben zum Kontoinhaber/Zahler, Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)		
IBAN		
Datum	Unterschrift	

SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts	BIC	Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU- / EWR-Staaten in Euro.
Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen) Ev. Kirchengde Bredenscheid-Sprockhoevel		
IBAN DE8045451555000002907		SPENDE
BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleister (8 oder 11 Stellen) WELADED1SLM		
Betrag: Euro, Cent		
Spenden-/Mitgliedsnummer – Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Überweisenden – (nur für Begünstigten) Diakonische Wintersammlung 2023		
noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)		
Angaben zum Kontoinhaber/Zahler, Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)		
IBAN		
Datum	Unterschrift	

■ Impressum

Herausgeber:

Ev. Kgde. Bredenscheid-Sprockhövel

Gemeindebüro, Perthes-Ring 18,

45549 Sprockhövel,

Tel.: 7 36 86, Fax 70 10 14

sprockhoevel@kirche-hawi.de

Redaktion: Ulrike Hiby, Peter Nieland, Steffi

Schmidt, Ralf Schreiner, Arne Stolorz (V.i.S.d.P.),

Ralph Tews, Karsten Wenke, Ursula Wischhöfer,

Jürgen Zang

Fotos: Karsten Wenke, Bildnachweise, Archiv,

Autoren

Statistik: Birgit Bräuer

Auflage: 6.000

Druck:

GemeindebriefDruckerei

Eichenring 15a, 29393 Groß Oesingen

Redaktionsschluss: 5. April 2024 (für die
kommenden Sommerausgabe)

Für die Inhalte von Werbeanzeigen und –

flyern sind die inserierenden Firmen

verantwortlich und nicht die AUGENBLICK-

Redaktion.

Hinweis zum Datenschutz

Um Irritationen und möglicherweise Verärgerung zu vermeiden weisen wir darauf hin, dass personenbezogene Daten wie Seniorengeburtstage und Amtshandlungen im „Augenblick!“ im Sinne des Datenschutzes veröffentlicht werden dürfen und veröffentlicht werden sofern uns an die Adresse eines unserer Gemeindebüros kein schriftlicher Widerspruch vorliegt. Auf der Homepage der Kirchengemeinde finden Sie unsere Augenblicke als PDF; diese sind im Sinne des Datenschutzes von personenbezogenen Daten bereinigt.

KINDERGARTEN

Neuigkeiten aus dem Ev. Kindergarten Sprockhövel am Perthes-Ring

Die Kinder und Mitarbeitenden der Einrichtung freuen sich sehr über die neuen Spielgeräte auf dem Außengelände. Angeschafft wurden ein Niedrigkletterseilgarten und zwei Reckstangen. Möglich machten dies die Spenden, die die Interessensgemeinschaft des Ev. Kindergartens Sprockhövel und die Seniorengemeinschaft des Senioren-Cafés dafür bereitstellten. Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten.

Die Interessensgemeinschaft des Ev. Kindergarten Sprockhövel hat am Samstag, den 02. September 2023 einen großen Flohmarkt für gebrauchte Kleidung und Spielzeug im Gemeindehaus am Perthes-Ring ausgerichtet. Bei Kaffee und Kuchen konnten die Besucher auch auf einen netten Plausch verweilen. Der Flohmarkt ist wieder ein voller Erfolg für alle Beteiligten gewesen. Die Einnahmen kommen auch in diesem Jahr wieder im vollen Umfang den Kindergartenkindern zugute. Auch hier ein großes Dankeschön an alle fleißigen Helfer und Helferinnen. Einen Termin, den sich alle Beteiligten schon einmal vormerken sollten, ist Sonntag, der 17. März 2024. Denn dort findet der nächste Flohmarkt im Gemeindehaus am Perthes-Ring statt.

Pastor Funda, der die Kinder und Mitarbeitenden in den letzten Jahren mit sehr viel Engagement und Freude begleitet und sich nun in seinen wohlverdienten Ruhestand verabschiedet, wird die Arbeit im Kindergarten weiterhin ehrenamtlich mit seinem theologischen und seelsorgerischen Wissen unterstützen und fortführen. Darüber freuen sich alle Kinder, Eltern und Mitarbeitenden sehr.

Herzliche Grüße,
Margarete Foik & Cordula Hegger



Gesundheit
beginnt im **Kopf**

Hausbesuche
Termine nach Vereinbarung

Dr. Anke Hünninghaus
Heilpraktikerin Psychotherapie
In der Dreh 27 | 45527 Hattingen
Mobil: 0176 - 96 57 82 33
huenninghaus@posteo.de
www.pflege-der-seele.de

**Pflege
der Seele**

Praxis für Heilkundliche Psychotherapie
Kinder- Jugendtherapie | Familienberatung



Friedhelm Oppenländer
Heilpraktiker
Praxis für Naturheilverfahren
45549 Sprockhövel
Bochumer Str. 19

Elektroakupunktur und Diagnostik nach Dr. Voll
Holistische Diagnostik sowie Therapie
Herzraten Variabilitätsmessung und deren
Auswertung

Wolfgang Brüggerhoff
Meisterbetrieb
Heizung • Sanitär • Umwelttechnik
Beratung - Planung - Ausführung

Seit 1892 im Dienste unserer Kunden!

Friedrichstraße 1 • 45549 Sprockhövel
☎02324-97 18 46 • www.brueggerhoffgbr.de

Kindergarten Bredenscheid

Der Kindergarten Bredenscheid sendet zwei Bilder, die an wichtige Anschaffungen und Ereignisse erinnern.

Auf dem ersten Bild sind Nadine Frentzen vom Förderverein, Gudrun Siepmann und Conny Zwilling, vom Kindergarten und Alexandra Bongart vom Förderverein. Die Damen stehen bei den neuen Ponys. Auch mit Hilfe des Preisgeldes bei der AVU Krone war die Anschaffung des „Ponyhofes“ auf dem Kindergarten Gelände möglich. Der Kindergarten hat den ersten Platz gemacht.

Das zweite Bild ist beim Dankfest entstanden, das von den Eltern organisiert worden war:

Die Kinder singen mit den Erzieher/innen. Im Hintergrund sind die neuen Spielgeräte, die auch mit Hilfe der Volksbank finanziert worden sind.

Der Förderverein ist sehr aktiv und konnte auch einen finanziellen Beitrag leisten



farbtapfer

Krea-tiefes Coaching

Ich bin für dich da: | Wenn du deinen **Lebensnebel** sichten und lichten möchtest. In deinen versteckten Ängsten sind **Ermutigung, Vertrauen und Selbstliebe** schon angelegt: Finde deinen Weg, finde dich selbst! | Oder, wenn du in einem behüteten Raum mit deinem sehnlichen **Kinderwunsch** angenommen sein möchtest oder deinen unerfüllten Kinderwunsch loslassen musst/willst. | Und, wenn du in **Einzelbegleitung oder Gruppen** mit kreativer Vielfalt üben, probieren, trainieren... magst.



Nikola Teich
Kunsttherapeutin
02324 / 569 96 01
farbtapfer@unity-mail.de
www.farbtapfer.de



Durch Unsere Rohre Zukunft sehen

Seit mehr als einem halben Jahrhundert steht der Name WKT für **Qualität und Kundenzufriedenheit**. Kunden in vielen Ländern der Welt schätzen die **Robustheit, Zuverlässigkeit und Langlebigkeit** unserer Produkte. Ganz gleich ob Sie **komplexe Rohrleitungssysteme planen** oder einfach eine Frage zum Thema **Kunststoffrohre** haben – bei uns finden Sie immer den richtigen Ansprechpartner mit der passenden Lösung.

Westfälische Kunststofftechnik GmbH

Homberstraße 11-13
45849 Spruckhofel
Telefon: 02324/9784 0
E-Mail: info@wkt-online.de
www.wkt-online.de



Abschied von Martin Funda

Martin Funda wird im April 2024 in Rente gehen. Ich durfte ihn über seinen Lebensweg befragen und bedanke mich sehr für die kurzweilige Zeit zusammen. Mit Martin ist nichts langweilig, erst recht kein Gespräch.

Martin wuchs in Welper auf und hat, bis auf fünf Jahre im Sprockhöveler Exil, Hattingen immer die Treue gehalten. Fest steht, dass sein Berufswunsch als Kind nicht „Pfarrer“ war. Musik war seine Leidenschaft, und den ersten musikalischen Auftritt durfte die Gemeinde 1968 zu Heiligabend in der Martin-Luther-Kapelle genießen. Er spielte zu der Zeit erst wenige Monate Geige.

Den ersten kabarettistischen Auftritt - die zweite Leidenschaft - hatte Martin mit 17 Jahren.

Sein Werdegang, sagt er, war Gottes Fügung. Nach dem Abitur schrieb er sich an der Universität Osnabrück für das Fach Schulmusik ein, konnte dort aber nicht anfangen, weil ihn eine verschleppte Herzmuskelentzündung für 2 Jahre aus dem Verkehr zog. Er lag lange zwischen Leben und Tod im Krankenhaus. Während seiner Rekonvaleszenz wurde er als Geigenlehrer an der städt. Musikschule Hattingen angestellt und widmete sich in der restlichen Zeit dem Kabarett. Er hat es immer vorgezogen, politisches und kein kirchliches Kabarett zu machen. Nach dem Abschluss des Musikstudiums konzentrierte er sich auf die Theologie, finanziert u. a. als Caféhaus-Geiger – ein Jahr früher als Andre Rieu. Nach 40 Semestern drängte seine Frau Marianne darauf, dass er endlich Examen mache.

Mit dem kirchlichen Examen endete seine Zeit als Geigenlehrer und er übernahm im Entsendungsdienst eine Teilzeitstelle als Pfarrer in Rüdighausen, blieb dem Kabarett mit der anderen halben Stelle treu. Dort gründete und leitete er Innovationen, die auch heute noch ehrenamtlich bestehen: den Chor

Massithi, den Brunchgodi und das Waffelcafé als sozialen Treffpunkt. Er sagt darüber: „Mir war es wichtig zu zeigen, dass Kirche auch ohne Pfarrer geht.“

2010 wurde er in Sprockhövel auf eine halbe Pfarrstelle gewählt.

2015 kam die Fusion der Gemeinden Bredenscheid und Sprockhövel und damit der Umzug nach Bredenscheid. Mitten im Umzug bekam er die Diagnose Urothelkarzinom. Auch von dieser schweren Krankheit ließ Martin Funda sich nicht beirren, blieb positiv und arbeitete 6 Wochen nach der OP wieder voll. Er lebt nach Jesaja 55,8 und 9: „Denn meine Gedanken sind nicht eure Gedanken, und eure Wege sind nicht meine Wege, spricht der HERR, sondern so viel der Himmel höher ist als die Erde, so sind auch meine Wege höher als eure Wege und meine Gedanken als eure Gedanken.“ Martin Funda leitet die Familienkirche zusammen mit Heike Riemann, die Mahlzeit und das Weihnachtessen für Menschen mit schmalem Geldbeutel, eine Zeitlang Krabbelgottesdienste für 0-2-jährige...

In Bredenscheid initiierte er 2015 mit vielen anderen eine Flüchtlingshilfe mit eigener Kleiderkammer, Begegnungscafé und Deutschkursen, die bis 2018 bestand.

Während der Coronazeit bot Martin Funda die begehbare Osterkirche, den

Osterbound (ein digital unterstützter Oster-Spaziergang für Familien) und die Wanderseelsorge an. Legendär ist sein Adventskalender mit Heinrich, der Kirchenratte.

Auch nach seinem Ausscheiden aus dem Pfarrdienst bleibt uns Martin Funda für die Kindergärten weiter erhalten. Er bietet dort im 14tägigen Rhythmus die Minigodis an.

Übergemeindlich ist er Vorsitzender des Ausschusses für Gottesdienst und Kirchenmusik. Er setzte sich sehr dafür ein, dass unser Kantor „Dani“ Kreiskantor wurde und damit der Kirchengemeinde erhalten blieb.

Ein Herzensanliegen ist ihm sein Engagement in „Buntes Hattingen gegen rechts“ z. B. mit Aktionen wie „Lieber schräg singen als quer denken.“ In der Partnerschaft für Demokratie (Pfd) vertritt Martin die evangelische Kirche.

Wir wünschen Martin Funda auch für seine Zukunft Gottes Zeigefinger und Segen für die Wege, die er beschreitet. Für mich steht fest, dass ich die Wanderseelsorge ausprobieren werde. Eins ist sicher: Langweilig wird die Wanderung mit Sicherheit nicht!



Das Gespräch mit Martin Funda führte
Ulrike Hiby



Neuanlage
Pflege
Grabgestaltung



Garten- & Landschaftsbau
Geilenbrügge & Schwengels

Tel (02324) 77596
Homburgstraße 33 s
45549 Sprockhövel
gs.gartenbau@web.de



NACHHILFE

Alle Klassen und Fächer
Verbessern und Fördern
Ziele setzen und erreichen

2 Probestunden GRATIS!*

Bitte vereinbaren Sie Ihren Termin unter:
02324 / 344 3373
www.back2school-sprockhoevel.de

Gilt nur für Neukunden. Nicht gültig mit anderen Aktionen, Angeboten oder Rabatten



Ihr Brillenteam in Sprockhövel!

**Gunnar Brandes
Pilar Quiles Porta**

Hauptstraße 45
45549 Sprockhövel
Tel. 02324 - 78164
Fax 02324 - 79856

Gerne auch Hausbesuche!

Kirchentag

Der 38. Deutsche Evangelische Kirchentag fand vom 7. bis 11. Juni in Nürnberg unter dem Motto „Jetzt ist die Zeit“ statt. Auch aus Bredenscheid-Sprockhövel hat sich eine kleine Gruppe die Zeit genommen und sich auf den Weg gemacht, um bei einer kirchentagstypischen entspannten Atmosphäre die Tage in Bayern zu genießen. Neben vielen Gottesdiensten, wie z.B. einem sehr lebendig gestalteten Jugendgottesdienst mit den Superhelden von Marvel, konnten auch verschiedene Podiumsdiskussionen, Reden und Kulturveranstaltungen besucht werden. So konnte sich jeder Teilnehmende ein eigenes Programm zusammenstellen, ganz nach den eigenen Vorlieben. Unsere Band Blue House war, wie auch schon in den letzten Jahren auch, mit drei Auftritten dabei und durften sich von einem bunt gemischten Publikum feiern lassen.

Abgerundet wurde der Kirchentag dann durch einen stimmungsvollen Abschlussgottesdienst mit einer eindrucksvollen Botschaft von Pastor Quinton Ceasar:

„Die Zeit ist jetzt, zu sagen:

Wir sind alle die Letzte Generation. / Jetzt ist die Zeit, zu sagen: Black lives always matter. / Jetzt ist die Zeit, zu sagen: Gott ist queer. / Jetzt ist die Zeit, zu sagen: We leave no one to die. / Jetzt ist die Zeit, zu sagen: Wir schicken ein Schiff. / UND wir empfangen Menschen in sicheren Häfen. / Safer spaces for all. / Gott ist immer auf der Seite derer, die am Rand stehen, / die nicht gesehen oder nicht benannt werden. / Und wenn Gott da ist, dann ist da auch unser Platz.“

Insgesamt war das wieder ein wundervoller, gesegneter Kirchentag. Wir freuen uns auf 2025 in Hannover.

Lukas Tormöhlen



40 Jahre Matthias-Claudius-Haus

40jähriges Bestehen feierte das Matthias-Claudius-Haus in Sprockhövel am Samstag, den 05.08.2023 mit einem bunten und fröhlichen Jubiläumssommerfest. Die Feier begann mit einem Taufgottesdienst und anschließenden Grußworten. Glückwünsche und Anerkennung für die in der Einrichtung geleistete Arbeit überbrachten Olaf Schade, Landrat des Ennepe-Ruhr-Kreises, Julia Holtz, Superintendentin des Ev. Kirchenkreises Hattingen-Witten, Torsten Schulte, erster stellv. Bürgermeister der Stadt Sprockhövel und Arne Stolorz, Vorsitzender des Kuratoriums. Die Grußworte moderierte Felix Staffehl, Geschäftsbereichsleiter Perthes-Altenhilfe-Mitte. In den Grußworten wurden mehrfach die letzten Jahre erwähnt, die durch die Coronapandemie und der baulichen Qualifizierung eine besondere Herausforderung waren.

Ein besonderes Grußwort wurde von einem Bewohner gesprochen (Alfred Weigelt, 99 Jahre) der in einem Gedicht seine Erfahrungen der Einzugsphase im Matthias-Claudius-Haus beschrieb. Er lobte die Herzlichkeit und die Geduld des Personals im Matthias-Claudius-Haus. Das Matthias-Claudius-Haus hat sich in den Jahrzehnten seines Bestehens als beliebter und verlässlicher Anbieter stationärer Pflege in Sprockhövel etabliert und ist fachlich und sozial gut vernetzt.

Das beschrieb Einrichtungsleitung Andrea Flessa und würdigte besonders die Leistung des Förderkreises Matthias-Claudius-Haus e.V., welcher die Einrichtung seit 1996 begleitet und unterstützt. Weiter ging es am Nachmittag mit Kuchenbuffet, Leckerem vom Grill, Reibeplätzchen und einem Cocktailstand. Das Quartett „Querbeet“ aus Schwelm sorgte für musikalischen Schwung. Mit dem Rückenwind dieses gelungenen Jubiläumssommerfestes geht es nun in die Herausforderungen der nächsten Jahre.

Andrea Flessa,
Heimleiterin



Danke!

Vor einem Jahr bin ich gekommen und wurde herzlich aufgenommen. Die Erwartung war sehr groß die Skepsis wurde ich schnell los. Mit Liebe und Entgegenkommen wurd´ ich freundlich aufgenommen. Mein Dank gilt allem Personal, für das es manchmal ist ´ne Qual jedem alles recht zu machen und da gibt´s schon schwere Sachen. 40 Jahre geht´s schon so und wir Bewohner sind recht froh, dass wir hier wohlbehütet wohnen drum möchten wir dem Personal alles herzlich mal belohnen. Doch wir können machen wenig und nur herzlich danken, denn wir sind uns´rer Sachen ledig. Drum, so wünschen wir für die nächsten vielen Jahre viel Erfolg, Zufriedenheit und eine gute Zusammenarbeit mit allen Leuten hier im Haus, dass Glück und Segen kommen raus. Nochmals Dank mit dem Blick zurück Und für die nächsten vielen Jahre Erfolg, Zufriedenheit und Glück.

(Von Alfred Weigelt (geb. 1924), Bewohner des Matthias-Claudius-Hauses, gedichtet anlässlich des 40. Jubiläums der Einrichtung, vorgetragen am 05.08.2023 im Rahmen des Jubiläumssommerfestes)





Niedersprockhöveler Kirchen feiern ökumenisches Sommerfest

Der Start des ökumenischen Sommerfestes - diesmal auf dem Gelände der evangelischen Gemeinde am Perthes-Ring - war etwas durchwachsen, aber nur was das Wetter betrifft. Mit einem Lied der Kita-Kinder und einer Andacht sowie Grußworten der beiden Pfarrer Arne Stolorz und Holger Schmitz wurde das Fest eröffnet.

Zwischenzeitliche Regengüsse sorgten dafür, dass Flohmarktstände, Rollenrutsche und andere Aktionen pausieren mussten. Am späten Nachmittag kam aber die Sonne raus, und dann wurde es voll auf dem Platz, nicht zuletzt, weil die Band Blue House mit Live-Musik viele Fans lockte. Gemütlich ging es in der Kaffeestube im Gemeindehaus zu, wo es eine sehr reichhaltige Auswahl an Kuchenspezialitäten gab. Dort und an den Getränke- und Grillständen konnte man viele Gemeindeglieder treffen, die sich in kleinen Grüppchen unterhielten.

Die Pfadfinder hatten auf der Wiese ihre Jurte aufgebaut, das Stockbrot über dem Feuer durfte ebenso wenig fehlen wie die Gästewand, aus der Pfarrer Arne Stolorz drei glückliche Gewinner zog. Am Abend legte Ulli Meyer in bewährter Art und Weise noch Musik auf. Der Sonntagmorgen begann bei gutem Wetter mit einem ökumenischen „mittendrin“-Gottesdienst unter der Leitung von Pfarrerin Heike Riemann, Bernd Fallbrügge und Jessica Haverkamp, zu dem über 100 Teilnehmende gekommen waren. Thema waren Kraftquellen und Glücksorte.

Die Chöre der beiden Gemeinden unter der Leitung von Dani Simanjuntak sorgten für schöne Lieder. Im Anschluss daran gab es die beliebte Erbsensuppe aus der Feuerwehrküche, aber auch Würstchen, Pommes und das Kuchenbuffet waren gut nachgefragt. Gemütlich saßen die Anwesenden bei Speis und Trank zusammen und genossen die schöne Atmosphäre.

Nach Darbietungen einiger Chöre ging das Fest am frühen Nachmittag zu Ende.

Wie immer gebührt allen Helferinnen und Helfern in Organisation und Durchführung großer Dank.

Ulrich Kestler



Dorffest Bredenscheid am 20.08. auf dem Gelände der Hauses Theresia

Es gab wie immer viele Mitwirkende und mindestens ebenso viel gute Geister im Hintergrund (z.B. der Bürgerverein Bredenscheid), und somit war das Gelingen vorprogrammiert. Begonnen wurde mit einem ökumenischen Gottesdienst.



Die Chöre g8.1 und Schola Cantorum sangen, und der ev. Kindergarten Bredenscheid unterstützte Martin Funda und seinen kath. Kollegen nach besten Kräften. Und wie immer war nicht ganz klar, wer mehr Spaß dabei hatte: Die Kindergartenkinder oder Martin Funda. Der Funke sprang über, das Wetter spielte mit, für das leibliche Wohl

war gesorgt, und auch musikalisch wurde einiges geboten, z.B., dass die Bewohner des Hauses Theresia sich mit der Feenharfe am Programm beteiligten.

Ursula Wischhöfer



BESONDERE GOTTESDIENSTE

Barbaragottesdienst

Nach drei Jahren Pause durch Corona und Umbau der Zwiebelturmkirche freuen wir uns, dieses Jahr wieder gemeinsam mit Ihnen, den Bergknappen und dem Kirchenchor (Leitung: Ropuani Simanjuntak) einen Barbaragottesdienst zu feiern.

Es werden zahlreiche Abordnungen von Knappen-Vereinen erwartet.

09.12.23, 17.00 Uhr
Zwiebelturmkirche
Glück Auf!



KINDER- UND JUGENDARBEIT

Kibisa = Kinder-Bibel-Samstag

Kinder: Alle Kinder ab 6 Jahren sind eingeladen. Jüngere können dabei sein, wenn ein/e Erziehungsberechtigte/r dabei ist.

Bibel: Wie immer gibt es ein Thema. Lasst euch überraschen!

Auf jeden Fall basteln, spielen und singen wir. Besonders beliebt ist die Kochgruppe, die unter der professionellen Leitung von Tobi das Essen für die anderen vorbereitet. Denn Kirche ist beim Essen entstanden.

Samstag,

- 18. November
 - 10:00 - 13:00 Uhr
 - im Gemeindehaus Sprockhövel
- Eine Anmeldung ist erforderlich.

Kinder-Konfis

Der neue Jahrgang der Kinder-Konfis ist gestartet. 42 Mädchen und Jungen sind diesmal dabei.

Alle 14 Tage treffen sie sich in einer Kleingruppe zu einem spannenden Thema. Bei Popcorn und Kino erfahren sie vom Leben Jesu, bei einer Rallye durch die Zwiebelturmkirche lernen sie das Gotteshaus anders kennen, und bei Gottesdiensten dürfen sie läuten, Geld einsammeln und mitwirken.

Mit Spiel, Spaß, Spannung erleben sie, dass Kirche mehr ist als harte Bänke und Vorschriften. Und am 14. April erhalten sie in einem großen Gottesdienst die Quittung, nämlich eine Urkunde.

Konfi-Show

Der neue Konfi-Jahrgang ist in den Herbstferien mit der Segelfreizeit gestartet und trifft sich seitdem jeden Dienstag in den beiden Gemeindehäusern zu den Basisthemen der Konfirmandenarbeit: Gemeinde, Bibel, Gott, Beten, Taufe und Abendmahl. Doch gleich nach den Weihnachtsferien lösen sich die normalen Konfi-Gruppen auf, und die Konfis und Teamer arbeiten dann in unterschiedlichen Kleingruppen zu den 10 Geboten. Die Jugendlichen jeder Kleingruppe beschäftigen sich mit einem der Gebote sehr intensiv, fragen nach der Relevanz für unser Leben heute und versuchen es in aktuellen Kontexten auf die Bühne oder an die Leinwand zu bringen.

Am Sonntag, den 3. März um 16.00 Uhr sind dann alle Eltern, Geschwister und die ganze Gemeinde ins Gemeindehaus am Perthes-Ring eingeladen, wenn unsere Konfis ihre Ergebnisse im Rahmen der diesjährigen Konfi-Show präsentieren.

Herzliche Einladung dazu!



SENIORENARBEIT & FRAUENHILFE

Herzliche Einladung an alle Senioren – Frauen und Männer – unserer Gemeinde; immer von 15.00 bis 17.00 Uhr im Wichern-Saal in Bredenscheid:

Seniorencafé im Wichern-Haus

Mittlerweile hat es sich herumgesprochen, wie gemütlich die Nachmittage in unserem Seniorencafé sind. Bei unseren leckeren, selbstgebackenen Kuchen und duftendem Kaffee lässt es sich wunderbar klönen, über dies und das und Gott und die Welt.

Zum Beispiel macht dank der schönen Lieberbücher mit altbekannten Volksliedern auch dann und wann ein gemeinsames Singen wie in jungen Jahren wieder richtig Spaß, und für Heiterkeit sorgt ab und zu auch mal eine kleine vorgetragene lustige Geschichte.

Mancher Kaffeegast hat den Einen oder Anderen längere Zeit weder gesehen noch gesprochen. Somit vergehen die 2 Stunden donnerstags immer wie im Fluge, und man freut sich schon auf das nächste Mal.

Schauen Sie doch einfach einmal bei uns herein an diesen zweiten Donnerstagen eines jeden Monats. Wir freuen uns sehr über zahlreiches Erscheinen.

Termine (jeden 2. Donnerstag im Monat):

- 9. November
 - 14. Dezember (Advent-Café)
 - 11. Januar
 - 8. Februar
 - 14. März
 - 11. April
 - 9. Mai
 - 13. Juni
- Spielenachmittag in Bredenscheid

Jeden 4. Donnerstag im Monat:

- 23. November
- 25. Januar
- 22. Februar
- 28. März
- 25. April
- 23. Mai
- 27. Juni

Sollten sich Termin-Änderungen ergeben, werden Sie rechtzeitig informiert.

Kontakt:

Claudia Vogel (Gemeindebüro): Tel. 5 12 49,
Marianne Zippler: Tel. 20 19 51, Astrid Noel:
Tel. 2 63 47, Elfi Riesner: Tel. 7 46 92

Frauenhilfe 3

Unsere Veranstaltungen finden in der Regel jeden 3. Mittwoch im Monat im Gemeindehaus am Perthes-Ring statt. Gäste sind willkommen.

15.11., 15.00 Uhr

13.12., 15.00 Uhr: Weihnachtsfeier (gemeinsam mit dem Ev. Frauentreff)

GEMEINDEGRUPPEN

Termine der Bruzzelbrüder

Die Bruzzelbrüder sind weiter aktiv und freuen sich über Verstärkung. Wer mag, kann auch ganz unverbindlich (nach Voranmeldung) einfach mal zu einem der monatlichen Treffen im Gemeindehaus am Perthes-Ring dazukommen. Die nächsten Termine, immer freitags ab 18.00 Uhr, sind: 17.11., 15.12. (voraussichtlich Heimatstube), 19.01., 16.02., 15.03., 19.04., 21.06.

Im Mai warten zwei „Highlights“ auf uns:

Am 09.05. (Himmelfahrt) gehen die Bruzzelbrüder ab Gemeindehaus ganztägig auf Wanderschaft - inklusive Besuch des open-air-Gottesdienstes an Haus Friede. Und vom 25. bis 29. Mai fahren die Bruzzelbrüder zum Haus am Weststrand auf der Nordseeinsel Norderney. Auch bei diesen beiden Aktivitäten würden wir uns über männlichen Zuwachs freuen. Neugierig geworden? Ansprechpartner ist Arne Stolorz, Tel. 7 31 97, E-Mail stolorz@kirche-hawi.de

MUSIKALISCHES

Weihnachtskonzert

Das „Bläserensemble Sprockhövel“ unter der Leitung von Werner Altenhein, der Kirchenchor Hasslinghausen und Solisten laden zum Weihnachtskonzert ein:

17.12.23, 18.00 Uhr, Ev. Kirche Hasslinghausen

WEITERES

Kunstprojekt HEIMAT

In der Woche der Vielfalt Ende September 2023 wollen wir mit dem Café MITeinander ein Kunstprojekt starten zum vielschichtigen Begriff „HEIMAT“ und damit den Austausch von sehr persönlichen Sichtweisen anregen.

Was fällt Ihnen zum Begriff HEIMAT ein? Was ist Heimat für dich? Geburtsort, Geburtsland, Kultur, Erinnerung, Zugehörigkeit, Wohlfühlort, Landschaft, Lieder, Sprache, Geruch, Klänge, Familie, Freunde, Kultur, oder...???

Jede und jeder kann mitmachen, denn jeder Mensch kann sich künstlerisch ausdrücken! Für die kreative Gestaltung eines weißen Bilderrahmens, den die Teilnehmenden von uns bekommen, ist alles erlaubt, man kann... Bilder malen, Fotos einkleben, kleine Texte schreiben, Schriftstücke, Handgeschriebenes, Collagen, Erinnerungsstücke einkleben oder Gestaltetes aus Papier, Holz, Ton, Knete, Figürliches oder Abstraktes in den Rahmen setzen.

Die Gestaltung kann auf der Rückwand oder vorne hinter der Scheibe erfolgen oder den Raum dazwischen füllen. Die Scheibe und das Passepartout können, müssen aber nicht benutzt werden. Wer mitmachen möchte, melde sich im Gemeindebüro und hole sich einen Rahmen ab. Bis zum 01.11. sollen die fertigen Objekte wieder zurückkommen. Am 12.11.23 eröffnen wir dann die Ausstellung im Anschluss an den mittendrin-Gottesdienst im Ev. Gemeindehaus am Perthes-Ring. Wir sind gespannt und freuen uns auf alle Werke!

Heike Rienermann, Ingrid Leukers-Böliche und Dagmar Schmelzing



Krippenausstellung

Herzliche Einladung zur Krippenausstellung am zweiten Adventswochenende in der Zwiebelturmkirche.

Die Ausstellung ist am 9. und 10. Dezember samstags von 13.00 bis 17.00 Uhr (anschließend Barbaragottesdienst) sowie am Sonntag von 12.00 bis ca.18.00 Uhr geöffnet. Abgerundet wird die Veranstaltung durch Glühwein- und Waffelstand, Kirchturmführungen und den „Eine-Welt-Laden“.

Weihnachts-mahlZeit

Endlich können wir wieder zu einem weihnachtlichen Festessen für Menschen mit kleinem Geldbeutel einladen. Wie immer sind alle Menschen willkommen, besonders die Bewohnerinnen des Frauenhauses und Besucher der Tafel. Außer einem köstlichen Essen gibt es stimmungsvolle Musik und feierlichen Rahmen.

- am Montag, den 11. Dezember
- um 12.30 Uhr
- im Gemeindehaus, Perthes-Ring 18

Friedhofstag am Hackstück

Unser Ev. Friedhof in Bredenscheid bereitet der Kirchengemeinde Sorgen. Der Sanierungsstau ist groß, die Anzahl der jährlichen Bestattungen ist gering. Wir müssen etwas tun! Unser Friedhofskompetenzteam ist seit einigen Monaten an der Arbeit und konnte das optische Erscheinungsbild des Friedhofes schon positiv verändern. Weitere Gestaltungspläne sind in den Köpfen und warten auf ihre Umsetzung – so sollen z.B. das Angebot der Baumbestattungen weiter ausgebaut und pflegefreie Urnengemeinschaftsgräber angelegt werden.





**GUT SEHEN.
GUT AUSSEHEN.**

Krenzer
SPROCKHÖVEL

Hauptstraße 17 • Telefon 02324 - 7 19 77
Mo. - Fr.: 8.45 - 13.00 Uhr • 15.00 - 18.30 Uhr
Sa. + Mi.: 8.45 - 13.00 Uhr

Wohnqualität
und Sicherheit vom
Fachmann



Berkermann
Bauelemente GmbH
Bauschlosserei

- Fenster+Türen von WERU
- Sicherheit von ABUS
- Insektenschutz von NEHER
- Markisen von WAREMA
- Briefkästen von RENZ
- Tore von HÖRMANN

Kirchweg 8 · 45549 Sprockhövel
02324-971885 · 02324-971886
info@berkermann-bauelemente.de
www.berkermann-bauelemente.de

Von der Vorsorge bis zum Trauerfall stets in guten Händen



Wir stehen Ihnen jederzeit
mit Rat und Tat zur Seite.
Seit drei Generationen ist ein
offenes Ohr in allen
Angelegenheiten unsere
Philosophie.

Seit 1931



Bestattungen
VOSSKÜHLER
Sprockhövel
Hattingen
Tel. (02324) 73877



Von-Galen-Straße 5, 45549 Sprockhövel
Büro & Ausstellung

Bahnstraße 4, 45525 Hattingen
Beratungsbüro

Marktplatz 15, 45527 Hattingen
nur noch Postanschrift

Besuchen Sie uns auch unter
www.bestattungen-vosskuehler.de

Praxis für ganzheitliche
Naturheilkunde & Chiropraktik

Alexandra Nau
-Heilpraktikerin-

Hauptstr. 68
42555 Velbert-Langenberg
&
Bahnhofstr. 37
45525 Hattingen

02324/707755
0163/8804558

www.naturheilpraxis-alexandra-nau.de
info@naturheilpraxis-alexandra-nau.de



„Meine **Bestattung.**
Reicht da
kein Sparbuch?“

Im Pflegefall verlangt das Sozialamt,
dass Ihr Sparkonto aufgelöst wird.

Schützen Sie Ihr Geld
mit einer Bestattungsvorsorge.



Wir sind zertifizierte Bestatter.
Lassen Sie sich von uns beraten.

Bestattungen Hilgenstock, Inh. Heinz-Günter Sirrenberg e.K. Telefon 0 23 24 / 73 489
Hattinger Straße 24, 45549 Sprockhövel | info@bestattungen-hilgenstock.de | www.bestattungen-hilgenstock.de



Alle geplanten Maßnahmen wollen wir der Öffentlichkeit gerne im Rahmen eines Friedhofstages vorstellen, der am Samstag, den 4. Mai von 12.00–16.00 Uhr in der Martin-Luther-Kapelle und auf dem Friedhofsgelände stattfinden soll.

Eröffnet wird der Tag mit einer kurzen Andacht um 12.00 Uhr.

Im Anschluss können Sie sich rund um das Thema Friedhof, Bestattung und Trauer informieren.

Es gibt Ausstellungen von Gewerken der Steinmetze, Bestatter und Floristen. Des Weiteren werden Führungen über den Friedhof zu den neuen Grabanlagen angeboten.

Das Café mit selbstgebackenem Kuchen ist durchgängig bis 16.00 Uhr geöffnet. Unser Friedhofsteam freut sich auf Ihren Besuch!

Birgit Bräuer, Benno Schmidt, Martin Venn, Markus Geilenbrügge und Heike Riernmann

SteinBildhauermeister Henner Gräf

Skulpturen
Brunner
Totenmasken
Grabsteine...

Henner Gräf, Sirrenbergstr. 27a, 45549 Sprockhövel
Tel. 02324- 73881 henner.graef@gmx.de steinbildhauer-graef.de

HERBORT
BAUUNTERNEHMUNG



Auf Brockhausen 9
45549 Sprockhövel
Tel. 02324 - 9169588

BAUEN AUF SUBSTANZ
www.herborn-bau.de

HOCH-, TIEF-, BETON- UND
STAHLBETONBAU,
ALTBAUSANIERUNG,
DENKMALPFLEGE, LEHMBAU,
KLEINSTAUFTRÄGE

DIECKMANN
RECHTSANWÄLTIN

MIT SACHVERSTAND AN IHRER SEITE

Ihre Fachanwältin für:

- FAMILIENRECHT
- ERBRECHT

Rechtsanwältin Anette Dieckmann
Schulstraße 3 | 45549 Sprockhövel | T. 02324 56 99 630
info@dieckmann-recht.de | www.dieckmann-recht.de

DER
KÜSTERLADEN



Die christliche Buchhandlung in Ihrer Nähe

Bücher zum Glauben und Leben, Geschenke,
Taufkerzen, Karten, empfehlenswerte Kinderbibeln
und vieles mehr.

Geöffnet täglich von 15.00 - 18.00 Uhr
Blankenstein neben der Kirche an der Burg
Parkplatz am Haus – ☎ 32177



Ihr Fachgeschäft seit über 80 Jahren

**Elektrogeräte - Haushaltswaren
Installationen - Kundendienst**

ELEKTRO
SCHÖNEBORN

Service ist unsere Tradition!



Hauptstraße 39
45549 Sprockhövel
Fon: (0 23 24) 9 19 57-0
Fax: (0 23 24) 9 19 57-29
info@elektroseyock.de
www.elektroseyock.de

AUS ST. JANUARIUS

Adventsliedersingen

In St. Januarius wird am 2. Adventssonntag (10. Dezember) um 15.30 Uhr ein Adventsliedersingen im Gemeindeheim an der Von-Galen-Straße 7 angeboten.



Foto: Katrin Schreiber

Das gemeinsame Singen findet seit einigen Jahren großen Zuspruch: Zuhause in den eigenen vier Wänden wird eher wenig gesungen, und die Auswahl an Liedern in

adventlichen Gottesdiensten ist auch eher beschränkt. Daher bieten die Organisatoren auch in diesem Jahr einen bunten Strauß an Adventsliedern mit musikalischer Unterstützung, in der Pause wird es Punsch und Plätzchen geben.

Schnadegang rund um St. Januarius

Zum Schnadegang am Silvestertag lädt die Gemeinde St. Januarius ein. Der Schnadegang ist ein wiederbelebter alter oder seit Jahrhunderten bestehender Brauch der Grenzbegehung. So wird auf einer rund 16 Kilometer langen Strecke rund um den Einzugsbereich der Kirchengemeinde gewandert. Die Teilnehmer sollten Wanderschuhe und wettergerechte Kleidung tragen sowie Proviant mitnehmen. Treffpunkt ist am 31.12. um 10.00 Uhr an der ehemaligen Zeche Alte Haase / Ecke Hattinger Straße. Gäste sind herzlich willkommen. Für alle Wanderbegeisterten wird es 2024 voraussichtlich zwei

weitere Termine geben: Für das Frühjahr ist eine Wanderung auf dem Pilgerweg des Bistums Essen geplant, diesmal voraussichtlich auf dem Abschnitt von Bochum-Stiepel nach Wattenscheid. Und im Spätsommer steht eine Fußwallfahrt an, deren Ziel wahrscheinlich wieder der Mariendom in Neviges sein wird. Entsprechende Informationen werden auf der Homepage von St. Januarius veröffentlicht. Informationen zu allen Veranstaltungen der Kirchengemeinde finden Sie unter www.ppherbede.de/st-januarius



WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Ev. Gemeindebüro , Perthes-Ring 18 Birgit Bräuer, Claudia Vogel Öffnungszeiten: Di. - Fr. 9.00-12.00 Uhr, Mi. 15.00-17.00 Uhr sprockhoevel@kirche-hawi.de www.kirche-bredenscheid-sprockhoevel.de	7 36 86 Fax 70 1014	Diakoniestation , Hauptstr. 8a	7 70 06
Ev. Gemeindebüro Bredenscheid Öffnungszeiten: Bleibt vorübergehend geschlossen bredenscheid@kirche-hawi.de www.kirche-bredenscheid-sprockhoevel.de		Familienhilfe e.V. , Gabriele Wolle Kreiskirchenamt Hattingen-Witten	0173 3854955 02302-589-0
Bezirk 1 , Pfarrer Arne Stolorz, Perthes-Ring 21 stolorz@kirche-hawi.de	7 31 97	Diakonisches Werk Hattingen Witten	56 08 11 0 23 02 - 9 14 44-10
Bezirk 2 , Pfarrerin Heike Rienermann, Bachstraße 9 a rienermann@kirche-hawi.de	5 20 49	Altenheime Matthias-Claudius-Haus Haus am Quell Haus der Diakonie, Hattingen	9 06 40 0 23 39 - 9 14 90 9 24 10
Bezirk 3 , Pfarrer Martin Funda Johannessegenerstr. 26 b, 45527 Hattingen fundamartin@kirche-hawi.de	2 49 21	Martin-Luther-Haus, Hattingen	92 31 11
Jugendarbeit , Robin Breßgott, Perthes-Ring 18 robin.bressgott@kirche-hawi.de	7 86 76	Krankenhäuser Ev. Krankenhaus Hattingen Kath. Krankenh. Blankenstein Kath. Krankenh. Niederwenigern	50 20 39 60 46 0
Gemeindemanagement , Steffi Schmidt stefanie.schmidt@kirche-hawi.de	0162 2957591	Krankenhausseelsorge Kath. St. Januarius Gemeinde , Von Galen Straße 7 Frau Birgit Pfeifer b.pfeifer@diakonie-rwl.de	02 02 - 74 62 65 76 06 0211 - 6398-342
Ev. Kindergarten , Perthes-Ring 23 kiga.sprockhoevel@kirche-hawi.de	7 21 23	Telefonseelsorge	0800 - 1 11 01 11 oder 0800 - 1 11 02 22
Wichern-Kindergarten , Johannessegener Str. 35 45527 Hattingen kiga.bredenscheid@kirche-hawi.de	59 30 39	Fachstelle Prävention und Intervention sexualisierte Gewalt der EKvW	0521 - 594381 oder 0171 - 5516914
Kirchenmusiker , Ropudani Simanjuntak	0176 80 780 770	Beratungs- und Meldestellen für Verdachtsfälle von sexualisierter Gewalt in der Kirche	
Hausmeister , Jörg Mai	0151 52950440	zentrale@anlaufstelle.help	0800 - 5040112